



Berlin, W. 30 Konrad W. Mecklenburg Berlin, W. 30
vormals Richter'scher Verlag

Soeben ist erschienen:

Neue Märchen und Sagen

Ⓩ

für die deutsche Schuljugend von
:: Georg Strecker. ::

Mit Einbandzeichnung und 78 Textillustrationen von E. Lapieng sowie einem kolorierten Vollbilde von R. Gollniz.

Octav. Hocheleg. in geschmackvollen Leinenband mit Goldpress. geb. M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2. bar u. 11/10. 1 Probeexemplar (falls bis zum 1. Dezember 1907 bestellt) mit 40% Rabatt = M. 1.80 bar.

In ewiger Jugendschöne prangen die Volksmärchen, dennoch ist es das Recht und die Pflicht der Lebenden, den goldenen Faden, an dem unsere Urväter gesponnen haben, mit emsigem Fleiße zu immer neuen fesselnden Bildern zu weben. Jenen herrlichen Motiven der deutschen Volksmärchen, die unsere Seele so mächtig ergreifen, hat Georg Strecker in seinem Werke neue Formen verliehen. Alles findet die Jugend in den „Neuen Märchen und Sagen“, was die kleinen Herzen fesselt, die wilde Jagd nach dem Glück in der Fremde, und das Heimweh nach dem, was die Jugend raschen Sinnes fortwirft, das enttäuschte Alter aber sehnsüchtig, doch vergeblich sucht, — Lebenskampf und Himmelsglauben, — Liebe zum Vaterlande und zum angestammten Herrscherhause, — Anhänglichkeit an Heimat und Vaterhaus, — Freude an der heimischen Tier- und Pflanzenwelt, — grübelndes Träumen an brausendem Meere, an den rauschenden Strömen und klingenden Quellen; — all diese grunddeutschen Motive ziehen in neuen farbenprächtigen Gebilden an den Augen der Kleinen vorüber. Deutsch sind die Ideen, deutsch der Humor, und jene eigenartige Mischung von Freude und Wehmut, deutsch der Glaube und die Treue, deutsch die Personen und Orte. Was aber die Kinderwelt ganz besonders anlocken wird, das sind die vielen Bilder, die das Buch so heiter und kurzweilig gestalten. So wird es ein neuer Beitrag zur „Kunst im Leben des Kindes“ werden.

Da ich auch in Tagespresse, Unterhaltungs- und Jugendblättern, sowie in Schulzeitschriften energisch für das Bekanntwerden dieser trefflichen Jugendschrift Sorge, wird das Buch überall stark verlangt werden.

Veräumen Sie nicht, für Ihr Weihnachtslager zu bestellen.
Weißer Bestellzettel anbei!

Sehnlichst vom Buchhandel und Publikum erwartet, erschien soeben in neuer, zeitgemäßer Ausstattung die 6. Auflage des

„Kindergarten“

Von Dr. Rudolf Löwenstein

Mit zahlreichen Textillustrationen und farbigen Vollbildern.

Quart. Elegant kartoniert M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2. — bar und 11/10.

Statt jeder weiteren Anpreisung dieses allbeliebten, eingeführten Kinderbuches, das auch von allen Jugendschriften-Ausschüssen aufs wärmste empfohlen wird, drucke ich nachstehend das von einem der hervorragendsten Pädagogen verfaßte Vorwort ab.

„Die vorliegende neue Auflage von „Löwensteins Kindergarten“ wird von Schule und Haus freudig begrüßt werden. Sind doch Löwensteins Gedichte echte Kinderlieder, die in ihrem schlichten, gemütvollen und frischen Ton sich die Herzen der Kleinen immer wieder gewinnen werden. Uns Alten aber klingt aus ihnen manch lieber Gruß aus der seligen Kinderzeit entgegen.“

Die neue Gesamtausgabe umfaßt die Lieder in der von dem Sohne des Dichters genehmigten Zusammenstellung und Ausstattung. Sie enthält als Bildschmuck neben den lieben, alten Zeichnungen von Ludwig Richter auch moderne Illustrationen, die mit gleichem Erfolge wie die Richterschen bestrebt sind, durch liebevolles Eingehen auf den Geist der Lieder und auf den Standpunkt des Kindes das Verständnis zu beleben und die dichterische Wirkung zu vertiefen. So wird hier eine köstliche Gabe für unsere Kleinen dargeboten, die bei ihrem inneren Wert für Haus und Schule auf das wärmste empfohlen werden kann.

Provinzialschulrat Professor G. Voigt.“

Die Barsortimente in Berlin, Leipzig und Stuttgart liefern beide Werke zu meinen Originalpreisen aus. Ich bitte, zu verlangen! Weißer Verlangzettel anbei!

Hochachtungsvoll

Berlin W. 30, im Oktober 1907
Mossstraße 77

Konrad W. Mecklenburg
vormals Richter'scher Verlag